

Weltfrauentag 8. März 2019



Ansprache mit einem Schuss „Satire“:

Früher und heute:

Früher war es doch richtig einfach. Die Frauen sollten kochen, putzen, Wäsche waschen, ihren Ehemann und die Kinder umsorgen und dabei einigermmaßen gut aussehen. Und schon war man die perfekte Frau.

Was wird nach vielen Jahren des Kampfes um Gleichberechtigung von uns erwartet?

Die Voraussetzungen für „für Familie und Beruf“ sind inzwischen geradezu ideal. Also könnten oder müssten doch alle Frauen Kinder kriegen und arbeiten gehen.

Es ist selbstverständlich, dass Frauen in den Vorstandsetagen großer Konzerne sitzen. Die Frauenquote muss überall erfüllt werden.

Die perfekte Frau sollte zudem attraktiv und schlank sein. Sie sollte sich bewusst und gesund ernähren. Sie sollte aktiv sein und Sport treiben. Sie sollte dabei aber gleichzeitig auf Nichts verzichten und auf keinen Fall hungern! Die perfekte Frau sollte Pizza, Eis und Schokolade essen und trotzdem höchstens Kleidergröße 38 tragen!!

Sie sollte keine Kalorien zählen oder an die schlanken Körper ihrer besten Freundinnen denken und schon gar nicht auf die Kommentare der Gesellschaft hören oder gar an ein perfektes Frauenbild glauben.

Was für ein Chaos - Was für ein Unsinn!!!

Wie sind wir wirklich?

Wir Frauen sind intelligent und gebildet und haben noch 1000 andere Fähigkeiten. Wir sind ehrgeizig und haben Spaß im Beruf oder in einer Berufung. Wir verbringen gerne einen Abend mit unseren Mädels, aber auch genauso gerne mit den Partnern bei denen wir Halt und Schutz finden, sollten“.

Wir sind abenteuerlustig und reisen gerne. Wir sind offen, erzählen lustige Witze und trinken auch gern mal ein Gläschen.

Und.... wir begleiten und versorgen unsere Kinder und unsere Männer, kochen, putzen, waschen die Wäsche, pflegen unsere Angehörigen...

Wie wollen wir heute eigentlich sein?

Wir wollen unabhängig sein und unsere eigene Meinung haben. Wir wollen selbstbewusst und selbstsicher sein und wissen, was wir wollen. Wir wollen einfach wir selbst sein!! Jede auf ihre Art.

Das bedeutet, sich selbst kennenzulernen und herauszufinden welche Stärken und Schwächen man hat, wie man sein möchte und wie man sein Leben gestalten möchte. Es bedeutet, sich eine eigene Meinung zu bilden, die man selbstbewusst vertreten kann, um den eigenen Zielen Stück für Stück näher zu kommen.

Man sollte meinen, dass das nicht besonders schwierig ist, aber gerade durch diese Freiheit ergeben sich unendlich viele, ja - fast zu viele Möglichkeiten.

Und manchmal, wenn uns dann unsere vielen Möglichkeiten geradezu überfordern, dann denken wir vielleicht etwas kurzatmig und gar müde daran, dass Frauen früher „nur“ kochen, putzen, Wäsche waschen, ihren Ehemann umsorgen und dabei ein wenig gut aussehen mussten, um perfekt zu sein.

Ich wünsche Euch einen ganz tollen Weltfrauentag!

Eure

Gisela Schweers

Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Bockhorn